

M3-DE.6 Rutsch- und Stolpergefahren in Metallwerkstätten

M3-DE.6.1 Allgemeine Informationen

M3-DE.6.2 Sicherheitsmaßnahmen

Beschreibung des Kapitels M3-DE.6

Das "Rutsch- und Stolpergefahren in Metallwerkstätten" überschriebene Kapitel enthält eine allgemeine Darstellung von Sicherheitsprinzipien bezüglich Rutschgefahren, während gleichzeitig ein vom Sicherheitsingenieur anwendbares Präventionssystem und zusätzliche Übungen vorgestellt werden, um solche Bagatellunfälle zu vermeiden.

Das Ziel dieses Kapitels ist es, alle in Metallwerkstätten mit Arbeitsschutz Beschäftigten mit den Sicherheitsregeln und Maßnahmen vertraut zu machen, die zur Verhinderung von Rutsch- und Stolpergefahren angewendet werden sollten..

M3-DE.6.1 Allgemeine Informationen

- Die wichtigsten Ursachen für Rutschen und Stolpern in Metallwerkstätten sind einerseits eine oftmals ungeeignete Raumanordnung andererseits die Ordnung und Sauberkeit an einem speziellen Arbeitsplatz.
- Späne, Abfall, Metallbearbeitungsflüssigkeiten, Öle usw bilden. häufig eine potentielle Gefahr für Arbeiter aufgrund rutschiger Böden. Gründliche Reinigung und unmittelbare Entfernung aller auf dem Boden verschütteter gefährlicher Substanzen (Öl, Wasser usw.) ist daher dringend erforderlich.
- Kabel von Elektrowerkzeugen oder von Schweißausrüstungen sind ebenfalls mögliche Ursachen für Fall- oder Stolperunfälle.

Rutschen und Stolpern sind die häufigsten Ursachen für Unfälle. Sie verursachen etwa 1/3 aller Arbeitsunfälle. Außerdem stellen sie die wichtigste Unfallursache für Besucher eines Industriestandortes (Kunden, Vertreter usw.) dar.

M3-DE.6.2 Sicherheitsmaßnahmen

- Alle Beschäftigten in Metallwerkstätten sollten ausreichend informiert und in der Verwendung persönlicher Schutz- und Reinigungsausrüstung geübt sein.
- Es sollte immer geeignetes Schuhwerk (Arbeitsschuhe) getragen werden.
- Reinigung und Instandhaltung von Arbeitsplatz und Ausrüstung sollten häufig erfolgen und sofort, wenn eine undichte Stelle aufgetreten oder etwas verschüttet worden ist. Falls die Leckageflüssigkeit aus einer fettigen Substanz besteht, muss ein geeignetes Reinigungsmittel verwendet werden. Nach dem Reinigen bleibt der Boden für einige Zeit nass, so dass eine Maßnahme zur Warnung des Personals im Bereich notwendig ist.
- Ausreichende Beleuchtung gilt als entscheidend um jedes Hindernis oder rutschige Oberflächen frühzeitig zu erkennen. Besondere Aufmerksamkeit sollten Treppen, Rampen (die am besten mit Geländern ausgestattet werden sollten), oder Bereiche erhalten, wo manuelle Arbeiten stattfinden. Lampen sollten häufig gereinigt und regelmäßig ersetzt werden.
- Überprüfen Sie die Bodenoberfläche auf defekte Fliesen, sonstige Bodenbeläge oder andere Schäden.

- Halten Sie Durchgänge von Hindernissen frei und Fußböden frei von Handwerkzeugen oder anderen Gegenständen.
- Halten Sie Ordnung und Sauberkeit in der Werkstatt. Wenn vorhandene Hindernisse nicht entfernt werden können, sollten Warnschilder, Schutzkennzeichnungen oder Geländer angebracht werden.
- Bereiche in der Umgebung von Maschinen sollten adäquat markiert werden, so dass kein Hindernis zufällig in der Nähe abgestellt wird.
- Ordnen Sie Ausrüstung so an, dass der Verlauf der elektrischen Kabel weg von Korridoren oder Durchgängen führt. Wo immer machbar, sollten Kabel ordentlich auf Oberflächen montiert und ausreichend geschützt werden.
- Beschränken Sie den Zugang auf bestimmte Personen, wenn die oben genannten Maßnahmen nicht möglich sind.
- Sorgen Sie für eine geeignete Behandlung von Rauch, Staub usw., der die Sicht behindern kann.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Objekte oder Werkzeuge, die scharfe Kanten haben, nicht offen liegen (Stäbe, offene Schränke usw.). Objekte unterhalb der Kniehöhe sind normalerweise schwer wahrzunehmen.